

IG-Hardturmquartier  
Werner Berger  
Hardturmstr. 298  
8005 Zürich

Stadträtin  
Esther Maurer  
Polizeidepartement  
Amtshaus I  
Bahnhofquai 3  
  
8001 Zürich

Zürich, den 21. Oktober 2001

## **Verkehrsberuhigung im Hardturmgebiet**

Sehr geehrte Frau Stadträtin Maurer

Im Namen der Interessengemeinschaft Hardturmquartier gelangen wir mit verschiedenen Anliegen an Sie und bitten Sie, diese zu prüfen. Ziel unserer Anliegen ist es, unsere Wohn- und Lebensqualität kurzfristig zu verbessern.

Der Auto- und Lastwagenverkehr an der Hardturmstrasse sowie auch an der Förrlibuckstrasse hat in den letzten Monaten wieder stark zugenommen, häufig mit deutlich überhöhten Geschwindigkeiten. Dieser Mehrverkehr resultiert aber nicht aus den neu erstellten Siedlungen Limmatwest und Kraftwerk 1, sondern aus dem Durchgangsverkehr. Zu viele AutofahrerInnen fahren durch unser Wohnquartier statt auf der Hauptachse Förrlibuckstrasse / Duttweilerstrasse / Pflingstweidstrasse.

Die Wohnbevölkerung zwischen Escher-Wyss-Platz und Hardturmstadion hat durch die neu erstellten Siedlungen deutlich zugenommen und wird in nächster Zukunft weiter wachsen. Diese BewohnerInnen verdienen eine sichere Verbindung zwischen den Siedlungen (Schule, Kindergarten, Läden, ...) und eine Reduktion der Lärmbelastung. Die ersten NeuzuzügerInnen im Limmatwest verlassen die Siedlung bereits wieder, weil für sie die Lärmbelastung zu hoch ist.

Die Situation und unsere Forderungen sind nicht neu. Verschiedentlich sind wir bereits vorstössig geworden. Unsere Hauptforderung bleibt: Eine Abklassierung der Hardturmstrasse und eine Schliessung der Hardturm- und Förrlibuckstrasse als Durchgangsstrassen. Dies scheint aber ein längerer Prozess zu sein.

Um unsere Situation kurzfristig zu verbessern, haben wir verschiedene Massnahmen zur Verkehrsberuhigung zusammengestellt:

### **1. Lichtsignalsteuerung an der Kreuzung Hardturmstrasse / Förrlibuckstrasse**

Der Linksabbieger zur Autobahn soll stadtauswärts zuerst während 20 Sekunden auf Grün schalten. Danach wird während 10 Sekunden sowohl der stadtauswärts führende Verkehr zur Autobahn wie auch in die Hardturmstrasse auf Grün geschaltet. Während den nächsten 10 Sekunden werden alle stadtauswärts führenden Spuren auf Rot gestellt.

Diesem Vorschlag wurde bereits 1985 durch das Polizeidepartement zugestimmt und später auch so eingestellt. Seit der Sanierung der Abwasserkanäle in der Hardturmstrasse wurde diese Regelung aber wieder aufgehoben. Heute wird der Verkehr zuerst für 12 Sekunden in die Hardturmstrasse geleitet, danach für 18 Sekunden in die Förrlibuckstrasse.

### **2. Lichtsignalsteuerung Hardturmstrasse / Förrlibuckstrasse (Stadion)**

Dieses Lichtsignal sollte auch nachts in Betrieb sein, um die Autos, welche mit hoher Geschwindigkeit von der Autobahn kommen, abzubremsen. Die sporadischen Geschwindigkeitskontrollen konnten die nächtlichen Raser bis heute nicht stoppen.

### **3. Nachtfahrverbot an der Hardturmstrasse**

Für den Durchgangsverkehr stadtein- und auswärts besteht eine Hauptachse über die Pfingstweidstrasse. Das Verkehrsaufkommen nachts ist gering und kann ohne Probleme über die Pfingstweidstrasse geführt werden. Deshalb wäre eine Nachtsperre an der Hardturmstrasse in beiden Richtungen für die AnwohnerInnen die wirkungsvollste Lärmschutzmassnahme.

Selbstverständlich müsste für die AnwohnerInnen eine nächtliche Einfahrt erlaubt werden.

Der Gemeinderat hat dazu bereits 1995 grünes Licht gegeben.

### **4. Tempo 30 an der Förrlibuckstrasse**

Die Förrlibuckstrasse, zwischen „Toni-Molkerei“ und Hardturmstrasse ist heute eine reine Quartierstrasse für die AnwohnerInnen und Gewerbebetriebe. Damit könnte dieser Strassenabschnitt mit Tempo 30 signalisiert werden. Im unteren Teil sollte er als Spielstrasse – in Zusammenarbeit mit den Kindern des Quartiers - gestaltet werden.

### **5. Fahrverbot Sportweg / Förrlibuckstrasse (Stadion)**

Der Sportweg und die Förrlibuckstrasse (Stadion) wird leider immer häufiger als Schleichweg für den Durchgangsverkehr benutzt. Ein generelles Fahrverbot mit „Zubringerverkehr gestattet“ ist eine einfache und wirkungsvolle Massnahme, um den Verkehr auf der Pfingstweidstrasse zu halten.

## **6. Fahrverbot für den Schwerverkehr**

Die Lastwagen erzeugen den stärksten Lärm in unserem Quartier und sollten konsequent über die Hauptachse Förrlibuckstrasse / Duttweilerstrasse / Pfingstweidstrasse geführt werden. Mit einem Fahrverbot für den Schwerverkehr an der Hardturmstrasse könnten die Lärmemissionen markant reduziert werden.

## **7. Gestaltung der Hardturmstrasse**

Die Hardturmstrasse zeigt immer noch die Strukturen eines Autobahnzubringers und sollte als Ganzes neu gestaltet werden. Mit der Entfernung der Industriegeleise und der geplanten Ersetzung der VBZ-Geleise sollte eine Neugestaltung in Angriff genommen werden. Wir denken dabei an eine Baum-Allee und einen separaten Veloweg sowie an die Verlegung der VBZ-Geleise näher zur Strassenmitte, so dass sogar ein Strassencafé Platz hätte. An dieser Gestaltung würden wir im Sinne der kooperativen Planung gerne mitwirken.

Im Namen des Vorstandes der IG-Hardturmquartier bitten wir Sie, diese Massnahmen zu prüfen.

Gerne sind wir bereit, unsere Anliegen mit Ihnen, resp. mit Ihren zuständigen Stabstellen direkt zu besprechen.

In der Hoffnung auf eine wohlwollende Prüfung grüssen wir Sie freundlich

Lilly Reisch  
Präsidentin

Werner Berger  
Vorstandsmitglied

Rudi Burkhalter  
Vorstandsmitglied

Zur Kenntnis an

Kathrin Martelli  
Tief- und Entsorgungsdepartement  
Amtshaus 5  
Werdmühleplatz 3  
Postfach

8023 Zürich